

# nimmer satt?

GESELLSCHAFT  
OHNE WACHSTUM  
DENKEN

## Kunstaktion auf dem Prinzipalmarkt

### Beflaggung der Kaufmannshäuser im Zuge der Nimmersatt-Ausstellung

**Münster (Iwl).** In der Kunsthalle Münster, dem LWL-Museum für Kunst und Kultur und dem Westfälischen Kunstverein ist die Ausstellung „Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken“ (bis 27.2.) zu sehen. Im Rahmen der Ausstellung gibt es ab Montag (10.1.) eine Kunstinstallation mit Fahnen des Künstlers Matt Mullican in der Innenstadt von Münster. Dafür kooperieren die Ausstellungshäuser mit den Kaufmannsleuten vom Prinzipalmarkt. Der US-Amerikaner Mullican lässt an 32 Fassaden der Kaufmannshäuser fünf Meter lange Fahnen hissen: *4×8 Flags from a Stone*. Die Hängung folgt unmittelbar auf die Weihnachtsdekoration und geschieht an dieser Stelle sonst nur zu besonderen Anlässen.

Für die künstlerische Arbeit von Mullican ist das Bild des Kreislaufs wiederkehrend und findet sich auch in dieser Installation. So steht der Prinzipalmarkt, Münsters „Gute Stube“, mit seinen Geschäften und Arkadengängen beispielhaft für die Umwandlung von Ressourcen zu Waren und deren Zirkulation. Mullican markiert mit seinen Flaggen somit die Konsumkreisläufe von Produkten und Rohstoffen.

In Münster ist Mullican schon öfter künstlerisch in Erscheinung getreten. So etwa für die Skulptur Projekte 1987, zu deren Anlass er an den Chemischen Instituten ein großflächiges Bodenrelief aus Granitplatten konzipierte, die er durch Sandstrahlen mit verschiedenen Motiven seiner typischen enzyklopädischen Zeichensysteme versah. Im Frühjahr und Sommer 2021 wurde das Werk im LWL-Museum für Kunst und Kultur restauriert und am Pharmacampus der Westfälischen Wilhelms-Universität reinstalled.

Für die Beflaggung des Prinzipalmarktes suchte der Künstler acht Motive aus seinem Zeichensystem aus, das er für die Skulptur Projekte 1987 entwickelte. Die Motive entstammen dabei stets dem Alltag und der realen Welt. Sie stellen Elemente und Verweise aus den Bereichen Natur, Wissen und Kultur dar. Die Kunstinstallation auf dem Prinzipalmarkt

konzentriert sich im weitesten Sinne auf das menschliche Sein in der Welt und in der Stadt, auf Formen des Handelns und des Warentauschs

Nach dem Ende der Nimmersatt-Ausstellung stellt Mullican den Mitgliedern des Westfälischen Kunstvereins 16 dieser Flaggen, zwei Exemplare jedes Motivs, als Jahresgabe zur Verfügung. Auf diese Weise überträgt er das Thema der Nachhaltigkeit auf den Kreislauf des Kunstwerks. Dafür bietet sich das Modell der Jahresgaben an, über das die Werke Mullicans ein Weiterleben garantieren und als gebrauchte Objekte Eingang in private Haushalte finden.

Die Produktion und Installation der Fahnen von Matt Mullican wurde gefördert durch die Kunststiftung NRW.

**Bildunterschrift:** 34 Flaggen des US-amerikanischen Künstlers Matt Mullican schmücken den Prinzipalmarkt in Münster. Foto: LWL / Hanna Neander

**Pressekontakt:**

Kunsthalle Münster

Ursula Rüter, Tel. 02504 880 294, Mail [ursula.rueter@artefakt-berlin.de](mailto:ursula.rueter@artefakt-berlin.de)

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Frank Tafertshofer, LWL-Pressestelle, Tel. 0251 591-235, Mail [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org),

Nora Staeger, Tel. 0251 5907-311, Mail [nora.staeger@lwl.org](mailto:nora.staeger@lwl.org)